

2015

Qualifikationsverfahren
**Detailhandelsfachfrau/
Detailhandelsfachmann**

**Wirtschaft
schriftlich**

Serie 1/5

Pos. 5.1

EXPERTENVORLAGE

Zeit 75 Minuten für 15 Aufgaben

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.
Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten.
Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung.
Die Lösungsvorschläge bei offenen Fragen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind weitere Lösungen denkbar.
Es sind nur ganze oder halbe Noten zulässig.

Hilfsmittel Taschenrechner (netzunabhängig)

Notenskala	95	-	100	Punkte = Note 6
	85	-	94	Punkte = Note 5,5
	75	-	84	Punkte = Note 5
	65	-	74	Punkte = Note 4,5
	55	-	64	Punkte = Note 4
	45	-	54	Punkte = Note 3,5
	35	-	44	Punkte = Note 3
	25	-	34	Punkte = Note 2,5
	15	-	24	Punkte = Note 2
	5	-	14	Punkte = Note 1,5
	0	-	4	Punkte = Note 1

Total 100 Punkte

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2016 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

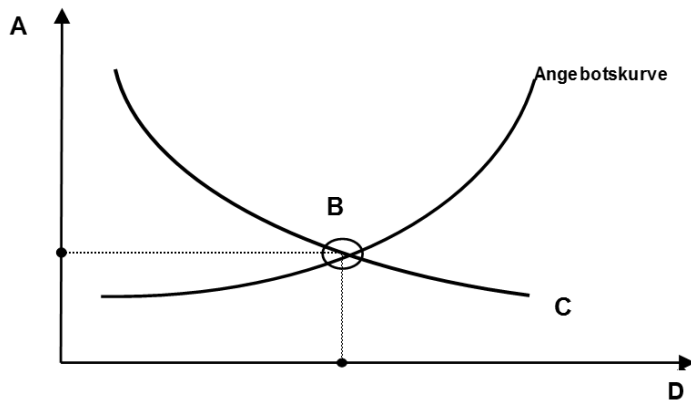
Erarbeitet durch: Autorinnen-/Autorenteam der Sprachregionalen Prüfungskommission im Detailhandel,
Subkommission Deutschschweiz

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte				
		maximal	erreicht			
Aufgabe 1 Wirtschaftssectoren						
<p>a) Oftmals können Unternehmungen mehreren Wirtschaftssectoren zugeordnet werden. Zeigen Sie dies anhand eines Beispiels.</p> <p>Beispiel Bäckerei: Produktion 2. Sektor, Verkauf 3. Sektor</p> <hr/>		2				
<p>b) Ordnen Sie die nachstehenden Ausdrücke den entsprechenden Sektoren zu (nur Buchstaben).</p> <p>A: Kalkfabrik Netstal B: Möbelfabrik Horgen C: Güterverarbeitung D: Glarner Kantonalbank E: Rohstoffgewinnung F: Dienstleistungen</p> <p>1. Sektor 2. Sektor 3. Sektor</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">E / A</td> <td style="text-align: center;">C / B</td> <td style="text-align: center;">F / D</td> </tr> </table> <p>Korrekturhinweis: 2 korrekte Buchstaben in einem Feld: 1P</p>		E / A	C / B	F / D	3	
E / A	C / B	F / D				
Aufgabe 2 Zinsrechnen						
<p>Frau Meier ist Inhaberin der Boutique „Trends“. Für diese Boutique nimmt sie am 14. April 2014 ein Darlehen von CHF 18'000.— zu einem Jahreszins von 14,5% auf. Am 3. Oktober 2014 zahlt sie dieses samt Zins zurück.</p> <p>a) Welchen Betrag muss Frau Meier am 3. Oktober insgesamt zurückzahlen?</p> <p>Anzahl Tage: 169 (1)</p> <p>Jahreszins: CHF 18'000.— / 100 x 14,5 = CHF 2'610.— (1)</p> <p>Marchzins: CHF 2'610.— / 360 x 169 = CHF 1'225.25 (1)</p> <p>Gesamtbetrag: CHF 18'000.— + CHF 1'225.25 = CHF 19'225.25 (1)</p>		4				
<p>b) In welchem Teilbereich der Jahresrechnung werden die bezahlten Zinsen für das Darlehen aufgeführt? Kreuzen Sie an.</p> <p><input type="checkbox"/> Bilanz <input checked="" type="checkbox"/> Erfolgsrechnung</p>		1				
Übertrag		10				

Aufgabe 3 Preisbildung

a) Für welche Begriffe stehen die Buchstaben A bis D?



A	Preis
B	Marktpreis/Gleichgewichtspreis
C	Nachfragekurve
D	Menge

Korrekturhinweis: 4 richtig: 2 P, 3-2 richtig: 1 P, 1-0 richtig: 0 P

2

b) Wie verändert sich die Angebotskurve, wenn neue Anbieter in den Markt eintreten?

Die Kurve verschiebt sich nach rechts.

Korrekturhinweis: Lösung „nach unten“ = 1P

2

c) Welche Auswirkungen haben folgende Veränderungen auf den Marktpreis?

	Preis steigt	Preis sinkt
Die Nachfrage nimmt ab bei gleichbleibendem Angebot.	<input type="checkbox"/>	X
Das Angebot steigt bei gleichbleibender Nachfrage.	<input type="checkbox"/>	X

2


		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		16													
Aufgabe 4 Handel															
Der Detailhandel erfüllt innerhalb der Handelskette diverse Handelsfunktionen.															
Zu welchen Handelsfunktionen gehören die aufgeführten Massnahmen? Wählen Sie aus folgenden sieben Funktionen aus.															
Beratungsfunktion; Kreditfunktion; Lagerfunktion; Qualitätsfunktion; Quantitätsfunktion; Risikofunktion; Transportfunktion.															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Massnahme</th> <th>Handelsfunktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>In diversen Branchen des Detailhandels kann der Kunde in Raten bezahlen.</td> <td>Kreditfunktion</td> </tr> <tr> <td>Eine Kundin, die nicht weiss, wie etwas funktioniert, trifft im Detailhandel auf fachkundiges Personal.</td> <td>Beratungsfunktion</td> </tr> <tr> <td>Der Detailhandel kauft die Waren von weit her ein, bringt sie in die Nähe der Kundschaft und bietet sie dort an.</td> <td>Transportfunktion</td> </tr> <tr> <td>Kann ein Detailhändler seine Artikel nicht verkaufen, muss er für den Schaden selber aufkommen.</td> <td>Risikofunktion</td> </tr> </tbody> </table>		Massnahme	Handelsfunktion	In diversen Branchen des Detailhandels kann der Kunde in Raten bezahlen.	Kreditfunktion	Eine Kundin, die nicht weiss, wie etwas funktioniert, trifft im Detailhandel auf fachkundiges Personal.	Beratungsfunktion	Der Detailhandel kauft die Waren von weit her ein, bringt sie in die Nähe der Kundschaft und bietet sie dort an.	Transportfunktion	Kann ein Detailhändler seine Artikel nicht verkaufen, muss er für den Schaden selber aufkommen.	Risikofunktion	4			
Massnahme	Handelsfunktion														
In diversen Branchen des Detailhandels kann der Kunde in Raten bezahlen.	Kreditfunktion														
Eine Kundin, die nicht weiss, wie etwas funktioniert, trifft im Detailhandel auf fachkundiges Personal.	Beratungsfunktion														
Der Detailhandel kauft die Waren von weit her ein, bringt sie in die Nähe der Kundschaft und bietet sie dort an.	Transportfunktion														
Kann ein Detailhändler seine Artikel nicht verkaufen, muss er für den Schaden selber aufkommen.	Risikofunktion														
Aufgabe 5 Provision; Prozentrechnung															
Im Juli beträgt der Umsatz eines Spielwarengeschäftes CHF 324'500.— und der Reingewinn CHF 57'320.—.															
a) Berechnen Sie die Reingewinnquote (Reingewinn in % vom Umsatz). Runden Sie das Ergebnis auf eine Kommastelle.															
$57'320 / 324'500 * 100 = 17.7 \%$		2													
b) Eine Verkäuferin des Spielwarengeschäftes erhält neben dem monatlichen Grundlohn von CHF 3'850.— eine Provision in Höhe von 0.9% des Umsatzes. Wie gross war der gesamte Monatslohn der Verkäuferin im Monat Juli? Runden Sie das Ergebnis auf 5 Rappen genau.															
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Provision</td> <td style="width: 40%;">$324'500 / 100 * 0,9 =$</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">292.05</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">(2)</td> </tr> <tr> <td>Grundlohn</td> <td></td> <td style="text-align: right;">+ 3'850.—</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Monatslohn</td> <td></td> <td style="text-align: right;">4'142.05</td> <td style="text-align: right;">(1)</td> </tr> </table>		Provision	$324'500 / 100 * 0,9 =$	292.05	(2)	Grundlohn		+ 3'850.—		Monatslohn		4'142.05	(1)	3	
Provision	$324'500 / 100 * 0,9 =$	292.05	(2)												
Grundlohn		+ 3'850.—													
Monatslohn		4'142.05	(1)												
Übertrag		25													







		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		25	
Aufgabe 6 Kaufvertrag			
a) In der Zeitung sehen Sie ein Inserat des Sportartikelgeschäftes Zbinden-Sport, in dem ein Trainingsgerät für CHF 890.— angeboten wird.			
Sind folgende Aussagen zum Angebot von Zbinden-Sport richtig (R) oder falsch (F)?			
Aussage	R	F	
Das Angebot ist unverbindlich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Angebot ist bis zu einer bestimmten Frist unverbindlich.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Angebot ist nur verbindlich, wenn steht: „Verbindliche Preisempfehlung“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Angebot ist unverbindlich, weil der Betrag kleiner als CHF 1'000.— ist.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	4
b) Wie wäre die Situation, wenn Herr Zbinden das Trainingsgerät im Schaufenster fälschlicherweise mit CHF 89.— angeschrieben hätte? Wäre er verpflichtet, das Gerät zu diesem Preis zu verkaufen? Begründen Sie Ihre Antwort.			
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Begründung: <u> Offensichtlicher Irrtum </u>			

1			
1			
Aufgabe 7 Marketingmix			
a) Vervollständigen Sie die Begriffe für die 4 Marketinginstrumente.			
b) Ordnen Sie alle folgenden Begriffe den Marketinginstrumenten zu.			
Handelskette; Kundendienste; Public Relations; Skonto; Sortiment; Verkaufsförderung; Verpackung; Zahlungsbedingungen			
a) Marketinginstrumente	b) Zuordnung der Begriffe		
P...roduct	Kundendienste; Verpackung; Sortiment		
P...rice	Zahlungsbedingungen; Skonto		
P...lace	Handelskette		
P...romotion	Public Relations; Verkaufsförderung		
Korrekturhinweis: a) alle 4P's richtig: 1 P			
b) je richtig zugeordneter Begriff: 0.5 P			
Übertrag		36	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		36	
Aufgabe 8 Handelskette			
a) Verbinden Sie die folgenden Tätigkeiten mit dem jeweils am besten passenden Glied der Handelskette.			
Verkauf an Endkonsumenten		Produzent	
Herstellung		Grossist	
Einkauf beim Detaillist		Detaillist	
Absatz in kleinen Mengen		Konsument	
Absatz an Grossabnehmer			
Einkauf in grossen Mengen			
Korrekturhinweis: 6-5 richtig: 3P, 4-3 richtig: 2P, 2-1 richtig: 1P			
b) Welche Vorteile bietet der direkte Absatz gegenüber dem indirekten Absatz? Nennen Sie je einen Vorteil für Konsumenten (K) und Anbieter (A).			
K:	<u>frische Produkte, Herkunft der Produkte bekannt,</u>		
	<u>Zugang zum Know How des Anbieters/Herstellers, günstiger etc.</u>		2
A:	<u>direkter Kundenkontakt, keine Umtriebe mit Zwischenhändlern,</u>		
	<u>wirkungsvollerer Einsatz der Marketinginstrumente etc.</u>		2
Aufgabe 9 Bilanz und Erfolgsrechnung			
Zu den folgenden Umschreibungen sind je zwei Fachbegriffe genannt. Nur einer trifft zu. Streichen Sie den falschen Fachbegriff.			
Umschreibung	Fachbegriff		
Diese Seite der Bilanz zeigt, wie das Kapital im Unternehmen investiert ist.	Aktiven	Passiven	
Hierzu zählt man den Warenbestand, die Debitoren und die flüssigen Mittel.	Umlaufvermögen	Anlagevermögen	
Dieser wird in der Erfolgsrechnung auf der Aufwandsseite eingetragen.	Verlust	Gewinn	
Das Fremdkapital in Prozent vom gesamten Kapital ergibt diese Kennzahl.	Liquiditätsgrad 2	Verschuldungsgrad	
In dieser Rechnung werden die geplanten Aufwände den geplanten Erträgen gegenübergestellt.	Bilanz	Budget	
			5
Übertrag		48	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		58	
Aufgabe 12 Führungsstile			
a) Wie wird in den folgenden Situationen geführt? Autoritär (A), demokratisch (D) oder im „Laisser-faire“-Stil (L)? Kreuzen Sie an.			
	A	D	L
Die Berufsschullehrerin Ida Frehner überlässt es jeweils den Lernenden, ob sie die Hausaufgaben machen wollen oder nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Betriebszentrale kündigt an, dass in der Filiale Zürich zehn Stellen abgebaut werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Projektteam aus allen Bereichen der Belegschaft erarbeitet einen Vorschlag für den Betriebsausflug.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feuerwehrhauptmann Hollenweger instruiert seine Mannschaft und erklärt, wie der Brand zu bekämpfen ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		4	
b) Immer mehr Vorgesetzte führen vorwiegend demokratisch. Dieser Führungsstil hat auch Nachteile. Nennen Sie einen.			
Entscheide dauern länger (Diskussionen), etc.			
		1	
Aufgabe 13 Konsumkreditgesetz			
Streichen Sie jeweils den unzutreffenden Begriff (<i>kursiv</i> geschrieben) in jeder Aussage.			
Das Konsumkreditgesetz stärkt die Rechte der <i>Schuldner</i> / Gläubiger von Kleinkrediten.			
Hypothekarkredite <i>fallen nicht</i> / fallen unter das Konsumkreditgesetz.			
Die Widerrufsfrist gemäss Konsumkreditgesetz beträgt <i>sieben</i> / zehn Tage.			
Schriftlichkeit ist für alle Verträge, die unter dieses Gesetz fallen, <i>zwingend</i> / nicht zwingend .			
		4	
Aufgabe 14 Globalisierung			
Sind folgende Aussagen zur Globalisierung richtig (R) oder falsch (F)?			
Aussage	R	F	
Die weltweite Arbeitsteilung hat durch die Globalisierung zugenommen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Arme Länder (Entwicklungsländer) profitieren in der Regel weniger von der Globalisierung als reiche Länder (Industrieländer).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Globalisierung hat durch die Entwicklung der modernen Kommunikationstechnologie an Schwung verloren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
		3	
Übertrag		70	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	70	
Aufgabe 15 Fall		
 <p>Stylische Bike-Unikate aus junger Berner Veloschmiede Mit dem Startup-Unternehmen „Designyourbike.ch“ sagt Alberto Fernandez der eintönigen Velomasse den Kampf an. Mit Hilfe eines Online-Konfigurators kann schon bald jeder sein Bike zu Hause gestalten. Die Idee kam ihm in der Velo-Hochburg Amsterdam, wo die vielen individuellen Fahrräder den Charakter der Stadt stark prägen. Nun will Fernandez, ein ehemaliger Wirtschaftsstudent, seinen Traum vom individuellen Velo in Bern verwirklichen.</p> <p>Er hat seine Ersparnisse zusammengekratzt sowie Freunde und Verwandte angepumpt. Er möchte sich finanziell absichern und eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gründen.</p> <p>a) Wie hoch muss das „Startkapital“ sein, damit Fernandez eine GmbH gründen kann?</p> <p>CHF 20'000. —</p> <p>b) Wie ist die Haftung bei der GmbH geregelt?</p> <p><u>Es haftet nur das Gesellschaftsvermögen (nicht Privatvermögen).</u></p> <hr/> <p>Fernandez hat sich zu Beginn überlegt, ob er eine AG oder eine GmbH gründen soll.</p> <p>c) Nennen Sie zwei wesentliche Unterschiede, die bei der Gründung einer GmbH im Vergleich zur AG beachtet werden müssen.</p> <p>1 <u>GmbH: kleineres Kapital notwendig</u></p> <hr/> <p>2 <u>GmbH: Stammkapital muss voll einbezahlt werden</u></p> <hr/> <p>Korrekturhinweis: weitere sinnvolle Antworten</p>	1	
	2	
	2	
Übertrag	75	

		Anzahl Punkte																																					
		maximal	erreicht																																				
Übertrag		75																																					
<p>Um seiner Kundschaft Individualität zu bieten, hat der Velo-Fan weltweit nach ausgefallenen Teilen (sog. Gadgets) gesucht. So stehen etwa Design-Lichter aus Schweden und kanadische Edelholz-Lenker als Zubehör zur Verfügung.</p> <p>Wechselkurstabelle</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Land</th> <th>Währung</th> <th>Einheit</th> <th>Ankauf</th> <th>Verkauf</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Schweden</td> <td>Krone (SEK)</td> <td>100</td> <td>12.6200</td> <td>14.1200</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Kanada</td> <td>Dollar (CAD)</td> <td>1</td> <td>0.8045</td> <td>0.8845</td> </tr> </tbody> </table>					Land	Währung	Einheit	Ankauf	Verkauf		Schweden	Krone (SEK)	100	12.6200	14.1200		Kanada	Dollar (CAD)	1	0.8045	0.8845																		
	Land	Währung	Einheit	Ankauf	Verkauf																																		
	Schweden	Krone (SEK)	100	12.6200	14.1200																																		
	Kanada	Dollar (CAD)	1	0.8045	0.8845																																		
<p>d) Fernandez bestellt 10 Designer-Lichter beim Lieferanten aus Schweden. Der Ankaufpreis beträgt SEK 550.— pro Stück. Für Verzollung, Lieferung und Versicherung belaufen sich die Kosten total auf CHF 150.—. Berechnen Sie den Einstandspreis (EP) für die 10 Lampen. Die Wechselkurse entnehmen Sie obiger Tabelle.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">SEK</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="width: 15%;">CHF</td> <td></td> </tr> <tr> <td>550</td> <td>x</td> <td><i>Kurs 14.1200</i></td> <td>/ 100</td> <td>=</td> <td>77.66</td> <td>(2)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>x</td> <td><i>10 Stück</i></td> <td></td> <td>=</td> <td>776.60</td> <td>(1)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>+</td> <td><i>Bezugskosten</i></td> <td></td> <td>=</td> <td>150.—</td> <td>(1)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><i>Einstandspreis total</i></td> <td></td> <td></td> <td>926.60</td> <td></td> </tr> </table>				SEK					CHF		550	x	<i>Kurs 14.1200</i>	/ 100	=	77.66	(2)		x	<i>10 Stück</i>		=	776.60	(1)		+	<i>Bezugskosten</i>		=	150.—	(1)			<i>Einstandspreis total</i>			926.60		
SEK					CHF																																		
550	x	<i>Kurs 14.1200</i>	/ 100	=	77.66	(2)																																	
	x	<i>10 Stück</i>		=	776.60	(1)																																	
	+	<i>Bezugskosten</i>		=	150.—	(1)																																	
		<i>Einstandspreis total</i>			926.60																																		
<p>e) Welchen Preis (ohne Mehrwertsteuer) muss Fernandez dem Kunden für eine Design-Lampe verrechnen, wenn er mit einem Bruttogewinnzuschlag von 45% rechnet? Falls Sie unter d) kein Resultat erhalten haben, rechnen Sie mit einem EP-Total von CHF 1'150.—. Das Endresultat ist auf die nächsten zehn Franken aufzurunden.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">Prozent</td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: center;">Variante CHF 1150</td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>EP</i></td> <td>926.60</td> <td>100%</td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td>1150</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td><i>BGZ</i></td> <td>416.97</td> <td>45%</td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td>517.50</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td><i>NE</i></td> <td>1'343.57</td> <td>145%</td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td>1'667.50</td> <td>145%</td> </tr> <tr> <td><i>NE/Stück</i></td> <td>134.36</td> <td></td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td>166.75</td> <td>(1)</td> </tr> <tr> <td><i>Gerundet</i></td> <td>140</td> <td></td> <td style="border-left: 1px solid black;"></td> <td>170</td> <td>(1)</td> </tr> </table>						Prozent		Variante CHF 1150		<i>EP</i>	926.60	100%		1150	100%	<i>BGZ</i>	416.97	45%		517.50	45%	<i>NE</i>	1'343.57	145%		1'667.50	145%	<i>NE/Stück</i>	134.36			166.75	(1)	<i>Gerundet</i>	140			170	(1)
		Prozent		Variante CHF 1150																																			
<i>EP</i>	926.60	100%		1150	100%																																		
<i>BGZ</i>	416.97	45%		517.50	45%																																		
<i>NE</i>	1'343.57	145%		1'667.50	145%																																		
<i>NE/Stück</i>	134.36			166.75	(1)																																		
<i>Gerundet</i>	140			170	(1)																																		
Übertrag		83																																					

		Anzahl Punkte																								
		maximal	erreicht																							
Übertrag		83																								
<p>Fernandez besuchte den Lieferanten der Holzlenker in Kanada. Von seiner Reise zurück bleiben ihm noch CAD 380.— übrig. Er wechselt diese bei seiner Bank in CHF zurück.</p> <p>f) Wie viele CHF erhält er dafür? Resultat auf 5 Rappen genau runden. Kurse siehe obige Tabelle.</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>CAD</td> <td></td> <td>Kurs</td> <td></td> <td>CHF</td> <td></td> <td>CHF gerundet</td> </tr> <tr> <td>380</td> <td>x</td> <td>0.8045</td> <td>=</td> <td>305.71</td> <td></td> <td>305.70</td> </tr> <tr> <td>Punkte</td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1</td> </tr> </table>				CAD		Kurs		CHF		CHF gerundet	380	x	0.8045	=	305.71		305.70	Punkte		1				1	2	
CAD		Kurs		CHF		CHF gerundet																				
380	x	0.8045	=	305.71		305.70																				
Punkte		1				1																				
<p>Ihm ist bewusst, dass der Kauf von Bestandteilen aus dem Ausland für sein Geschäft auch Risiken bergen kann. Eines davon ist beispielsweise, dass schon bezahlte Ware nie bei ihm ankommt.</p> <p>g) Nennen Sie zwei weitere, unterschiedliche Risiken beim Import seiner Ware.</p> <p>1 <u>eine Rücksendung defekter Ware ist zu teuer.</u></p> <hr/> <p>2 <u>Wechselkursrisiko (Kurs steigt, dadurch werden seine Produkte viel teurer)</u></p> <p>Korrekturhinweis: weitere sinnvolle Antworten</p>				2																						
<p>Unser Jungunternehmer befasst sich auch mit Fragen der Mehrwertsteuer (MwSt.). Er geht davon aus, dass er im ersten Jahr einen Umsatz von CHF 156'600.— (inklusive MwSt.) erreichen wird.</p> <p>h) Welchen Betrag müsste er folglich der Schweizerischen Eidgenossenschaft an Steuern netto abliefern, wenn die Vorsteuer CHF 8'000.— beträgt?</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td></td> <td>MwSt. (CHF)</td> <td>Punkte</td> </tr> <tr> <td>108%</td> <td>156'600.—</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>8%</td> <td>11'600.—</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Vorsteuer</td> <td>- 8'000.—</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abzuliefernde Mehrwertsteuer</td> <td>3'600.—</td> <td>1</td> </tr> </table> <p>Korrekturhinweis: falscher MwSt.-Satz -1P; Folgefehler beachten</p>					MwSt. (CHF)	Punkte	108%	156'600.—	2	8%	11'600.—	1	Vorsteuer	- 8'000.—		Abzuliefernde Mehrwertsteuer	3'600.—	1	4							
	MwSt. (CHF)	Punkte																								
108%	156'600.—	2																								
8%	11'600.—	1																								
Vorsteuer	- 8'000.—																									
Abzuliefernde Mehrwertsteuer	3'600.—	1																								
Übertrag		91																								

		Anzahl Punkte																									
		maximal	erreicht																								
Übertrag		91																									
i)	<p>Um welche Art von Steuer handelt es sich bei der MwSt.? Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Direkte Steuer</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Indirekte Steuer</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Direkte Steuer	<input type="checkbox"/>	Indirekte Steuer	<input checked="" type="checkbox"/>	1																					
Direkte Steuer	<input type="checkbox"/>																										
Indirekte Steuer	<input checked="" type="checkbox"/>																										
j)	<p>„Designyourbike.ch“ ist im Trend, denn der Online-Handel boomt. Weshalb ist das so? Nennen Sie drei Gründe.</p> <p>1 <u>Beratung ist nicht mehr so wichtig, grössere Auswahl,</u></p> <p>2 <u>Preistransparenz, nicht an Ladenöffnungszeiten gebunden</u></p> <p>3 <u>Bequemlichkeit (Lieferung, Artikelauswahl vom PC/Smartphone aus)</u></p> <p>Korrekturhinweis: weitere sinnvolle Antworten gelten lassen</p> <p>In der Grafik sehen Sie die Entwicklung einzelner Branchen im Onlinehandel. Es werden die Jahre 2007 (dunkel) und 2010 (hell) verglichen.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <caption>Anteil Online-Handel am Umsatz (in %)</caption> <thead> <tr> <th>Branchen</th> <th>2007</th> <th>2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fashion & Accessoires</td> <td>4,9</td> <td>16,8</td> </tr> <tr> <td>Schmuck & Uhren</td> <td>4,1</td> <td>9,7</td> </tr> <tr> <td>CE/Elektro</td> <td>8,0</td> <td>17,0</td> </tr> <tr> <td>Heimwerken & Garten</td> <td>1,0</td> <td>2,6</td> </tr> <tr> <td>Wohnen & Einrichten</td> <td>2,7</td> <td>7,4</td> </tr> <tr> <td>Büro & Schreibwaren</td> <td>5,2</td> <td>15,1</td> </tr> <tr> <td>Freizeit & Hobby</td> <td>9,2</td> <td>15,8</td> </tr> </tbody> </table>	Branchen	2007	2010	Fashion & Accessoires	4,9	16,8	Schmuck & Uhren	4,1	9,7	CE/Elektro	8,0	17,0	Heimwerken & Garten	1,0	2,6	Wohnen & Einrichten	2,7	7,4	Büro & Schreibwaren	5,2	15,1	Freizeit & Hobby	9,2	15,8	3	
Branchen	2007	2010																									
Fashion & Accessoires	4,9	16,8																									
Schmuck & Uhren	4,1	9,7																									
CE/Elektro	8,0	17,0																									
Heimwerken & Garten	1,0	2,6																									
Wohnen & Einrichten	2,7	7,4																									
Büro & Schreibwaren	5,2	15,1																									
Freizeit & Hobby	9,2	15,8																									
k)	<p>Zu welcher der aufgeführten Branchen gehört „Designyourbike.ch“?</p> <p>Freizeit & Hobby</p>	1																									
l)	<p>Weshalb sind nicht alle Branchen im Onlinehandel gleich stark gewachsen? Notieren Sie zwei unterschiedliche Gründe.</p> <p>1 <u>Möbel, Gartengeräte sind umständlich zu versenden, bzw. verursachen hohe Transportkosten.</u></p> <p>2 <u>Unterhaltungselektronik: Güter die sich hauptsächlich über den Preis verkaufen, Eigenschaften sind bekannt.</u></p> <p>Korrekturhinweis: weitere sinnvolle Antworten gelten lassen</p>	2 2																									
Total		100																									